

**RINDERMARKT**

**Druck auf Gütesiegel**

Nach ersten Meldungen des LEH ist das Weihnachtsgeschäft zufriedenstellend verlaufen – Aufgrund geringer Schlachtaktivitäten fiel der Bedarf zuletzt gering aus, aber auch das Angebot zeigt sich rückläufig – Während sich der Basispreis unerwartet verbessern konnte, stehen die Zuschläge für AMA-Gütesiegel-Stiere stark unter Druck – Der Grund ist die Rücknahme der „100 % heimische Qualitätsware“-Strategie in den Frischfleischtheken einer Handelskette – In den letzten Wochen mussten die Zuschläge um 15 Cent zurückgenommen werden – Positiv entwickelt sich nach den Jahreswechsel die Schlachtkuhnotierung – Ein anhaltend ruhiges Angebot findet bei den Abnehmern reges Interesse – Die NÖ Rinderbörse bezahlt für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 5,16 € (+ 5 Cent) pro kg plus USt.

**Schlachtrinder**

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 02/2025, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	5,23-5,47	3,70-3,80	4,81-5,14
U	5,16-5,40	3,63-3,73	4,74-5,07
R	5,09-5,33	3,56-3,66	4,67-5,00
O	4,95-5,05	3,40-3,53	3,80-4,27
P	4,81-4,91	3,15-3,25	3,73-4,20

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungtiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

**Versteigerungen**

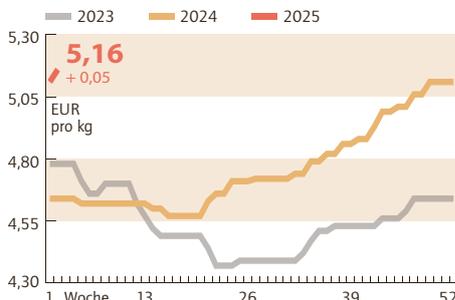
Kälbermarkt in Bergland am 2.1.2025, FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	73	72	4,89
FV (81-90 kg), männl.	65	86	5,20
FV (91-100 kg), männl.	91	96	5,38
FV (101-110 kg), männl.	85	105	5,27
FV (111-120 kg), männl.	61	115	5,46
FV (über 120 kg), männl.	48	133	5,18
FV (bis 80 kg), weibl.	13	68	3,50
FV (81-90 kg), weibl.	11	86	3,80
FV (91-100 kg), weibl.	22	96	3,99
FV (101-110 kg), weibl.	9	105	4,12
FV (111-120 kg), weibl.	10	115	4,09
FV (über 120 kg), weibl.	3	131	4,02
Kreuzung, männl.	37	102	5,20
Kreuzung, weibl.	31	93	4,45
Brown Swiss, männl.	1	113	2,00
Brown Swiss, weibl.	1	151	4,60
Schwarzbunte, männl.	1	90	5,40
Gesamt	562		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	3	178	3,88

**Jungstierpreis in NÖ**

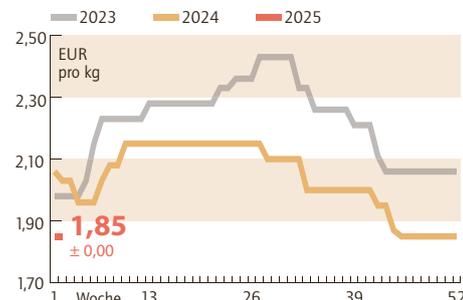
Basispreis für Jungtiere der Klasse U, netto



LK NÖ QUELLE: RINDERBÖRSE

**Schweinepreis in NÖ**

Basispreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



LK NÖ QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF EGEN

**Preisbericht Gut Streitdorf**

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto  
Die aktuellen Marktpreise sind unter [www.noelko.at](http://www.noelko.at) abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungtiere Kl. U	6.1.-12.1.	5,16	(5,11)
Schlachtschweine Basispreis	2.1.-8.1.	1,85	(1,85)
ÖHYB-Ferkel	6.1.-12.1.	3,25	(3,25)

**AMA Preisbericht**

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 52/2024  
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
<b>Stiere</b>						
U3	636	5,67	(+ 0,06)	193	5,68	(+ 0,04)
R3	193	5,56	(+ 0,04)	35	5,62	(+ 0,05)
E-P	1 749	5,61	(+ 0,06)	582	5,65	(+ 0,04)
<b>Kühe</b>						
R3	118	4,34	(- 0,07)	20	4,38	(- 0,11)
O3	68	3,92	(- 0,15)	5	3,76	(- 0,28)
E-P	738	4,13	(- 0,04)	127	4,25	(- 0,02)
<b>Kalbinnen</b>						
U3	132	5,40	(+ 0,09)	49	5,40	(+ 0,02)
R3	96	5,16	(+ 0,01)	21	5,22	(- 0,02)
E-P	407	5,19	(+ 0,08)	110	5,28	(+ 0,10)

**Lämmer**

Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H, Stand: KW 52/2024, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,73
Lämmer Kategorie II/III	1,77
Altschafe/Altwidder	0,79

Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)

Lämmer Kategorie I	7,40
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	—

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

**SCHWEINEMARKT**

**Umfangreiches Angebot**

Zu Beginn des neuen Jahres wurden aus den meisten EU-Ländern ein umfangreiches Angebot gemeldet – Der Bedarf der Fleischindustrie war durch zahlreiche Feiertage beschränkt – Gleichzeitig scheinen die meisten Marktteilnehmer die Entwicklung in der ersten vollen Arbeitswoche abzuwarten – Entsprechend dominierten europaweit stabile bis leicht schwächere Notierungen – Ähnlich die Situation am heimischen Schweinemarkt – Die Schlachtungen zwischen Hl. Abend und den Hl. drei Königen waren stark eingeschränkt – Die daraus resultierenden Überhänge müssen in den nächsten Wochen abgebaut werden – Ein allzu großer Preisdruck wird angesichts einer stabilen europäischen Marktlage nicht erwartet – So wurde der Basispreis der Erzeugergemeinschaft bis zum 8. Jänner mit 1,85 Euro pro kg plus USt. fortgeschrieben – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen blieb mit 1,10 Euro pro kg plus USt. ebenfalls unverändert – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 1. Woche bei 2,04 Euro pro kg plus USt.

**Bio-Schlachtrinder**

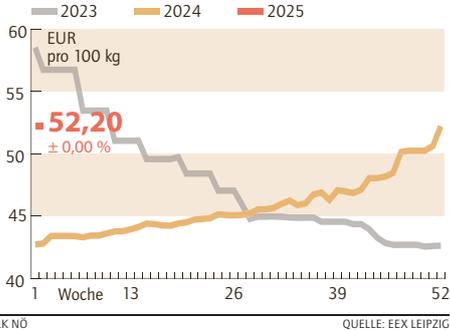
Preisbericht bioVermarktung HandelsGesmbH, Stand: KW 2/2025, Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

	Klasse	Notierung
Bio-Kälber bis 4 Monate	R3	8,10
Bio-Jungrinder bis 12 Monate	R3	5,85
Bio-Qualitätssohnen unter 30 Monate	R3	5,70
Bio-Qualitätskalbinnen unter 30 Monate	R3	5,70
Bio-Kühe bis 420 kg	R3	3,96-4,51

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3 innerhalb definierter Gewichtsbereiche. Schlachtrinder besserer Handlungsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

### Milchpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



### MILCHMARKT

#### Neue Handelspolitik 2025

Bis Oktober lag die EU-weite Milchlieferung trotz der grassierenden Blauzungenkrankheit in Nordwesteuropa mit 0,2 Prozent geringfügig über dem Vorjahr – So lagen bis Oktober auch die europäischen Exporte im Milchbereich über dem Vorjahr, besonders bei Butter und Käse – 2025 könnte es im EU-Milchaußenhandel aber zu neuen Herausforderungen kommen – So wurden vom designierten US-Präsidenten Zollerhöhungen für alle Importprodukte angekündigt – Bei Butter und Käse sind die USA neben Großbritannien der wichtigste EU-Partner – Gleichzeitig könnte für die USA in Folge von mexikanischen Zollerhöhungen der Absatz in ihren wichtigsten Zielmarkt erschwert werden – China ist für die EU im Bereich Butter und Vollmilchpulver ein zentraler Absatzmarkt – Als Reaktion auf die Zollerhöhungen auf Elektroautos sind chinesischen Vergeltungsmaßnahmen auch im Bereich Milchprodukte nicht ausgeschlossen.

### Raufutter

Erhoben bei marktführenden Betrieben in NÖ, Stand: KW 47/2024, in Euro pro Tonne, inkl. Ust.

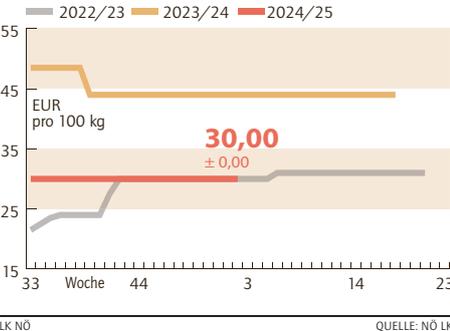
Zukaufspreis: zugestellt frei Hof in NÖ		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	230–260
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	250–280
Stroh	in Großballen	170–180
Erzeugerpreis ab Hof		
Wiesenheu	konventionell, Großballen	160–190
Wiesenheu	biologisch, in Großballen	180–210
Stroh	in Großballen	110–130

Richtpreis	
Rundballensilage je Ballen	32–38

Die Erzeugerpreise unterliegen gewissen Schwankungsbreiten aufgrund unterschiedlichen Wassergehalts, Qualität, Ballengewichts, etc.

### Kartoffelpreis in NÖ

Erzeugerpreis für mittelfallende Ware, sortiert in Kisten, netto



### Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	20–23
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	55–65
Kraut	weiß, je Stück	45–55
	rot, je Stück	48–52
Sellerie	5-kg-Sack	80–85

### EIERMARKT

#### Knappe Bedarfsdeckung

Der vorweihnachtliche Eierbedarf konnte im Großhandel aus Boden- und Freilandhaltungen knapp gedeckt werden – Im Biosegment war die vollständige Abdeckung der Nachfrage nicht gesichert – Die Preise für Frisch- und Industrieier sind unverändert – Das Bedrohungsszenario neuer Vogelgrippefälle ist aufrecht und die Einhaltung aller Biosicherheitsmaßnahmen extrem wichtig.

### Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 51/2024 in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof, €/100 Stück, inkl. 10 % Ust.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	28,00–33,00	
Bodenhaltung	23,00–27,00	
Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus, sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % Ust.		
Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00–29,00	23,50–28,00
Bodenhaltung	22,00–24,50	19,50–22,50

### Wildbret

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 45/2024 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Wildschwein 20–80 kg	1,50–2,00
Wildschwein <20 kg und >80 kg	1,00–1,50

### ZWIEBELMARKT

#### Steigende Exportanfragen

Der heimische Zwiebelmarkt startet gut ausgeglichen ins neue Jahr – Nach dem zufriedenstellenden Weihnachtsgeschäft hat sich die Inlandsnachfrage zuletzt wieder etwas abgeschwächt – Das Exportgeschäft lief zwischen den Weihnachtsfeiertagen traditionell auf Sparflamme – Hier erwartet man in den nächsten Wochen aber neue Impulse – Bei den Erzeugerpreisen gab es keine Änderung – Für mittelfallenden Zwiebel, in guter Qualität, gepulzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn meist 20,- bis 23,- €/100 kg bezahlt – Für qualitativ schwächere Partien wird weniger und für großfallende Ware mehr bezahlt.

### Versteigerungen

Kälbermarkt in Greinbach am 23.12.2024; FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	13	74	4,37
FV (81–100 kg), männl.	78	92	5,12
FV (101–120 kg), männl.	56	110	5,58
FV (121–140 kg), männl.	28	129	5,52
FV (über 141 kg), männl.	12	183	4,57
FV (bis 80 kg), weibl.	5	72	3,47
FV (81–100 kg), weibl.	20	90	4,24
FV (101–120 kg), weibl.	13	111	4,39
FV (121–140 kg), weibl.	1	133	3,80
Gesamt	226		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, weibl.	1	196	2,30

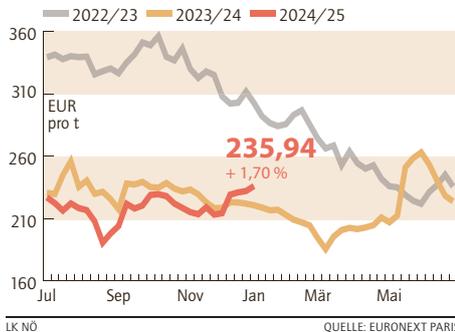
Kälbermarkt in Bergland am 19.12.2024; FV = Fleckvieh

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	93	72	5,12
FV (81–90 kg), männl.	77	86	5,50
FV (91–100 kg), männl.	101	95	5,45
FV (101–110 kg), männl.	96	105	5,60
FV (111–120 kg), männl.	62	115	5,46
FV (über 120 kg), männl.	52	132	5,45
FV (bis 80 kg), weibl.	15	72	4,01
FV (81–90 kg), weibl.	22	85	4,18
FV (91–100 kg), weibl.	12	95	4,33
FV (101–110 kg), weibl.	9	107	4,74
FV (111–120 kg), weibl.	6	112	4,68
FV (über 120 kg), weibl.	3	127	4,76
Kreuzung, männl.	43	91	5,66
Kreuzung, weibl.	20	96	5,16
Brown Swiss, männl.	1	80	1,00
Sonstige Rassen, männl.	2	104	4,25
Gesamt	614		

Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Gewicht kg	Ø-Netto €/kg
Fleckvieh, männl.	4	175	4,42
Fleckvieh, weibl.	3	136	3,98
Kreuzung, männl.	1	239	4,60

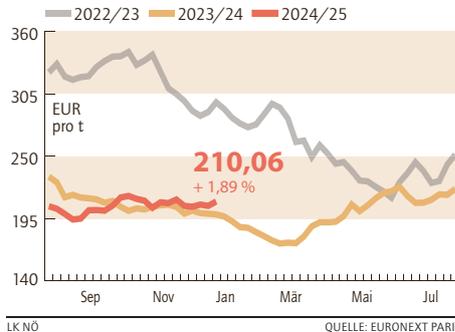
### Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



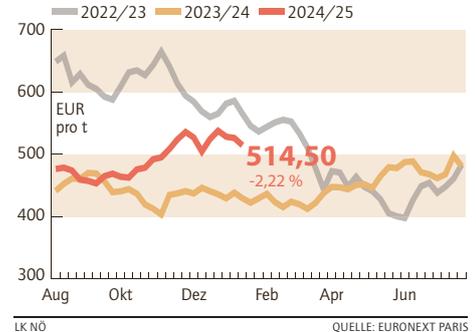
### Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



### Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



## GETREIDEMARKT

### Erste Schätzung für 2025

An den internationalen Getreidebörsen startete die erste volle Handelswoche im neuen Jahr wie erwartet ruhig – Marktteilnehmer rechnen erst in den nächsten Tagen mit steigendem Handelsvolumen – Auch bei den Notierungen gab zwischen Weihnachten und Hl. drei Könige wenig Bewegung – An der Euronext Paris verbilligte sich der März-Weizenkontrakt um ein Prozent auf 231,25 €/t – Der März-Maiskontrakt konnte im Vergleichszeitraum um 0,8 Prozent auf 209,75 €/t zulegen – An der Wiener Produktenbörse fand zwischen den Feiertagen keine Notierungssitzung statt – Der Verband des EU-Getreidehandels, Coceral, hat jüngst seine erste Prognose für die europäische Getreideernte 2025 veröffentlicht – Laut der Coceral-Schätzung dürfte die Weizenproduktion der EU-27 von 114,1 Mio. Tonnen auf 126,5 Mio. Tonnen steigen – Bessere Ernten werden vor allem in Westeuropa erwartet – Auch die Maisernte der EU-27 schätzt der Verband in diesem Jahr größer als 2024, nämlich auf 61,9 Mio. Tonnen nach 60,2 Mio. Tonnen.

### Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 2.1.2025  
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	335-340
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 77 kg/hl	355-365
Mais für Futterzwecke	lose	290-330

## Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 18.12.2024;  
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;  
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	–
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	268-282
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	230-235
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	280-285
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	–
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	–
Mais für Industriezwecke		205

## Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse, Stand: 12.12.2024; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	210-215
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62kg	195-200
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein	375-385
Sojaextraktions-schrot	HP: 49%	405-415
Sojaextraktions-schrot	45,5 %, lt. EU-VO nicht kennzeichnungspf.	520-530
ÖLFRÜCHTE		
Sojabohnen für Speisezwecke		420-430
Sojabohnen für Futterzwecke		420-430

## KARTOFFELMARKT

### Mit Schwung ins neue Jahr

Der österreichische Speisekartoffelmarkt startet mit Schwung in das neue Jahr – Mit den Umsätzen rund um die Feiertage war man im Lebensmitteleinzelhandel heuer überaus zufrieden – Im Jänner dürften sich die Absatzzahlen dann traditionell auf niedrigem Niveau einpendeln – Der Exportmarkt wird, angesichts des vergleichsweise hohen heimischen Preisniveaus, auch im neuen Jahr kaum ins Gewicht fallen – Dies ist aber angesichts der schwindenden Vorräte nicht weiter schlimm – Von der Angebotsseite gibt es wenig Neues zu berichten – Die Abgabebereitschaft der Landwirte ist gegeben und auch an der Qualitätsproblematik hat sich nichts geändert – Bei den Erzeugerpreisen gab es keine Änderung zu den Vorwochen – In Niederösterreich und Oberösterreich wurden für Speisekartoffeln zuletzt meist 30,- €/100 kg bezahlt – Für Partien mit überdurchschnittlich hohen Absortierungen lagen die Preise etwas darunter.

### Kartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis, in Euro je 100 kg, netto

Festkochende Sorten	30
Vorwiegend festkochende Sorten	30

### Raps

Preis abgeleitet von Euronext-Notierung Paris für Februar 2025

Erzeugerpreis 1. Woche	€/t, netto	475
------------------------	------------	-----